



► Sebastian Forstmann,
Friederike Stahlhut



◄ Der Künstler
Till Warwas,
Christoph Langer



◄ Rainer Schacht,
Stephanos Grigoriades



▼ Emanuel und
Veronika Regenhardt



▲ Bernd Sandkaulen,
Rudolf Haertel



▼ Dieter Olowson: „Was
fehlt hier auf dem schönen
Wasser? Eine Ente :-).“



▼ Stefan Engel,
Christoph Langer

Fotos: Sylvia Stein
Vernissage Till Warwas

„Malen ist immer der Versuch, sich die Welt, auch in sinnlicher Form, anzueignen, sei es draußen vor der Natur oder im Atelier“, so beschreibt der Künstler Till Warwas seine Arbeit. Unter Kennern werden die Werke des Meisterschülers von Prof. Klaus Fußmann, Berlin, gern als „festgehaltene Zeit“ beschrieben. Am Donnerstag, dem 28. November, fand in der Galerie & Kunsthaus Nottbwohm um 17 Uhr die Vernissage seiner Ausstellung in Göttingen statt, die noch bis zum 19.12. zu sehen sein wird. Anlässlich der Eröffnung war Till Warwas, der den norddeutschen Realisten zuzurechnen ist, selbst zugegen, und freute sich zusammen mit dem Galeristen Christoph Langer über einen gelungenen Abend, mit zahlreichen Gästen und guter Kunst. ■



▲ Isabella Szczygielski,
Ciniglio Salvatore



◄ Martina Lindigkeit,
Nicole Temme



► Martin und Felix Lechner



▲ Heinz und
Dagmar Teppich



◄ Wilfried Schneider



▼ Robin Jenniffer und
Jil Friedrichs, Daniela
Davidson-Friedrichs,
Jens Friedrichs



▲ Christa und Heinz-Dieter
Wieprecht, Sylvia Lechner



◄ Ulrike Lenz
links: Doris Thomas,
Ingrid Langer, Sabine Helligen

